

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Nro. 144.

Winnenden, Samstag den 8. Dezember

1894.

## Korb, Gerichtsbezirks Waiblingen. Gläubiger-Aufruf.

Auf Ableben des  
**Heinrich Schwarz**, Weingärtners u. Farrenhalters  
in **Steinreinach**  
werden dessen Gläubiger, insbesondere auch diejenigen, denen gegenüber der  
Verstorbene eine Bürgschaft eingegangen hat, aufgefordert, ihre Ansprüche,  
soweit es nicht schon geschehen, bei Gefahr der Nichtberücksichtigung in dem  
Teilungs-Verfahren

innerhalb **zehn Tagen**  
bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erwiesen.  
Den 4. Dezbr. 1894.

**K. Amtsnotariat Grossheppach:**  
Blessing.

## Revier Unterweissach. Laubholz-Stammholz- Verkauf.

Am **Samstag den 22. Dezember,**  
von vormittags 11 Uhr an

im **Lamm** in **Unterweissach** aus den Staatswaldungen  
Distrikt I hinteres Mangoldshölzle, Kaltenbrunn, oberes Ungeheuerhäule,  
II Köpfe, Alterhausack, hinterer Schlaßberg, VII vorderer Eichwald,  
VIII Schloßwald, IX Teufelsbalde, XI vord. Igels: 142 Eichen und  
Eichenabschnitte mit 24 I., 30 II., 27 III., 24 IV. Classe, 95  
Buchen mit 58 Fm. I. und 27 Fm. II. E., 8 Eichen mit 3 Fm. I. u.  
1 Fm. II. E., 2 Eibeer mit 0,3 Fm.

Zum Vorzeigen der Stämme im Distrikt I und II ist Forstwart  
Donner in Oberbrüden, im Distr. VII, VIII und IX Forstwart  
Schütz in Schöllhütte, im Distr. XI Forstwart Müller in  
Rudersberg jederzeit bereit, am Verkaufstage aber nur in Teufels-  
balde und Schloßwald von vormittags 8-10 Uhr.

## Einladung zu einer Wähler- Versammlung.

Nachdem von anderer Seite schon mit Wahlversammlungen vorge-  
gangen wird und damit unsere Absicht, erst nach den Feiertagen, als den  
Tagen der Ruhe und des Friedens, den Wahlkampf aufzunehmen, sich  
nicht mehr vollständig durchführen läßt, so berufen wir hiemit eine **Ver-  
sammlung** auf

**Sonntag den 9. Dezember,**  
mittags 3 Uhr

in die **Krone** in **Korb** ein und bitten unsere Vertrauensmänner und  
die freien Männer der Umgegend zahlreich zu erscheinen.

Gegenstand der Beratung ist das **Programm** und  
die **Feststellung** einer Kandidatur seitens der Volkspartei.

Namens der **Volks-Vereine:**

Schweizer, Waiblingen,  
Binz, Winnenden.

Winnenden.

## Öffentliche Volks-Versammlung

nächsten Sonntag den 9. Dez., von nachm. 4 Uhr an  
im **Gasthaus z. Schwane** hier.

Referentin: Frau Clara Zetkin aus Stuttgart.

Thema: Die Sozialdemokratie und die Landtagswahlen.

Freie Diskussion. Es wird Jedermann freundlich eingeladen.

Winnenden.

## Religiöse Vorträge.

Am **Donnerstag** den 13. Dez. bis **Sonntag** den 23. Dez.  
je abends 8 Uhr

finden im **Saale** zum **Lamm** öffentliche Vorträge zur  
**Wendung** und **Erbaung** statt. **Sonntags** auch nachm. 3  
Uhr und abends 7 Uhr.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Gg. Giebler**, Evangelist  
aus **Dettingen**.

## Louis Baumann, Mehlhandlg., Winnenden

empfiehlt

auf bevorstehende **Weihnachten**

**inländisches prima Kunstmehl Nro. 0,**

sowie alle anderen Sorten Kunstmehl, Futtermehl,  
ächttes Roggenmehl, schönen Tafelgries, Hirsen,  
Reis, Perl-Fago, Eier-Nudeln, Macaroni,  
Kochwelschkornmehl, Welschkorn, Welschkorn-  
futtermehl, Erbsenfuttermehl, schwarzen Staub,  
Hühner-, Tauben- und Vogelfutter.

Ferner empfehle in gut trockender Ware

neue **Viktoria-Erbsen**, neue **Linzen** in 3 Sorten,  
gedörnte **Zwetschgen** und **Birnschnitze**, schöne  
**Speise-Zwiebeln**, frischen **Süßbutter** und  
**Centrifugen-Süßrahm-Margarinebutter**,  
**Schweine-Schmalz.**

Gleichzeitig bringe ich mein

## Thomasphosphatmehl

in empfehlende Erinnerung

Der Obige.

Winnenden.

## Grüne Erbsen mit Hülsen

gutkochend und sehr schmackhaft empfiehlt

**C. F. Binz.**

Winnenden.

## Als nützliche Weihnachts- und Neujahrgaben

empfehle ich bei billiger Herstellung Preisen:

Bügeleisen,  
Christbaumständer,  
Feuengerätschaften,  
Familienwagen,  
Knabenhandwerks-  
zeuge,  
Laubsägeartikel,

Nudelschneidmasch.,  
Reibmaschinen,  
Revolver,  
Tischschuhe,  
Kochständer,  
Wiegenmesser,  
Zuckerkasten u. s. w.

**G. Häussermann.**

# Jünglings-Verein Winnenden.

Nächsten Sonntag, abends 7 1/2 Uhr

## Vortrag

im neuen Schulhaus von Hrn. Stadt-Vicar Egen über  
Gustav-Adolf, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Winnenden.

## Kinder-Spielzeug

in grosser Auswahl bei billigen Preisen  
empfiehlt zu geneigter Abnahme

fr. Kallenberg, Zinngießer.

Winnenden.

Eine große Partie

## wollene Strümpfe,

vom besten Wollgarn angefertigt, empfehle  
zu ausnahmsweise billigen Preisen.

C. F. Binz.

Winnenden.

Goldarbeiter G. Friedrich Ww.

empfiehlt zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken  
in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen

## Gold- & Silberwaren

als:

Granat-, Korall-, Trauer- und Fantasie-  
schmuck, Uhrketten, Colliers, Eheringe u.  
Steinringe, Gesangbuchschloß, Bestecke,  
Löffel, Kuchenplatten, Schalen, Dosen zc.

Reparaturen

werden gerne und gut besorgt.

## Gesang-Bücher

mit und ohne Beschlág,

Gebet- u. Predigtbücher, Poesie- Schreib-  
u. Photographiealbum, Papeterie-, Galan-  
terie- und Schreib-Waren,

## Photographie-Rahmen,

Bilderbücher, Geschichtenbücher, Schulbücher  
in solider Ware und bittet um geneigten Zuspruch.

Die Obige.

## Cigarren!

50-Pfennig-  
Bazar.

Winnenden.

50-Pfennig-Bazar

50-Pfennig-  
Bazar.

Mühlthorstrasse 31.

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Jedes Stück nur noch 40 Pfg.

Große Auswahl von

## Kinderspiel-Waren,

sowie allen erdenklichen

hübschen Weihnachts-Geschenken,

Haushaltungs-Artikeln.

Große Auswahl von

## schönen Deckel-Gläsern

zu billigsten Preisen,

Reisekoffern, Reisetaschen u. s. w. u. s. w.

Zu zahlreichem Besuche wird höchlichst

50-Pfennig-  
Bazar.

Dav. Schmid's Nachf.

50-Pfennig-  
Bazar.

## Cigarren!

Winnenden.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache  
hienit die ergebteste Anzeig, daß von heute ab meine nach  
neuester Konstruktion eingerichtete

## Oelmühle

im Betriebe ist und empfehle mich besonders in der

Oelbereitung, als auch mein Lager in allen  
Sorten Oelen

angelegentlichst.

Achtungsvoll

R. Hahn z. Löwen.

Winnenden.

## Reinen Schleuder-Honig

empfiehlt billigst

C. F. Binz.

Winnenden.

## Auf Weihnachten

empfiehlt in großer Auswahl:

schöne Christbaumkonfekte,

hübsche Sachen in

Puppen-Küchen u. -Kaufläden,

Leb-Küchen und verschiedene

## Bäckwerke,

sowie sämtliche Backartikel

in frischer, billiger Ware.

Um recht zahlreichen Besuch bittet höflich

Carl Seiz, Conditior.

Winnenden.

## Zum Backen

empfiehlt

Rosinen, Zibeben, Citronat,

Orangeat, pugl. Mandeln,

gemahl. Zucker, türk.

Zwetschgen, sämtliche Gewürze

in schöner, frischer Ware.

R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

W. Sohler, Buchbinder, Kirchstraße

empfiehlt zu

## Weihnachts- & Neujahrs-geschenken

sein gut sortirtes Lager in

Schreib-, Leder- und Galanterie-Waren,

Gesangbücher, Gebet- u. Predigtbücher,

Schulbücher, Glasbilder, Photographie-

Album und -Rahmen,

## Geschäfts-Bücher,

Schreibhefte

bei einem Duzend bedeutend billiger, nur in solider Ware  
und bittet um geeigneten Zuspruch der Obige.

Winnenden.

Nächsten Montag ist auf dem Bahnhof schönes

## tannees Scheiterholz

zu haben durch

W. Bihlmaier, Schuhmacher.

W i n n e n d e n .

# Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager in  
**Kinderspielwaren aller Art**

als:

Wiegensperde  
Pferde auf Räder  
Wagen  
Fuhrwerke  
Pferdeställe  
Säbel  
Gewehre  
Helme  
Trommeln  
Trompeten  
Pistolen  
Schießscheiben  
Werkzeugkasten

Märchen- u. Bilderbücher  
Gesellschaftsspiele  
Baukasten  
Festungen  
Archen  
Kegelspiele  
Bleisoldaten  
Eisenbahnen  
Bewegliche Blechfächer  
Metalophons  
Ziehharmonika  
Mundharmonika  
Farbenschachteln  
Puppenstuben

Puppenküchen  
Kaufläden  
Gekleidete Puppen  
in großer Auswahl  
Puppenkörper  
Puppenköpfe  
in verschiedenen Sorten  
Puppenschuhe  
Puppenwagen  
Möbel für Puppenzimmer  
Kaffeeservice  
Kochherde und sonstige ver-  
schiedene Artikel.

**Aechte Richter Ankersteinbaukasten & Geduldspiele,  
Christbaum-Verzierungen,**

ferner mein gut sortirtes Lager in

**Glas, Porzellan, Steingutgeschirr u. s. w.**

und lade ich ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum zum Besuch meiner  
Ausstellung höflichst ein.

**Robert Hahn, Sfm.**

Billige Preise.

Billige Preise.

W i n n e n d e n .

## Zum Backen

empfehle:

feinsten Honig  
Citronen  
Citronat  
Orangeat  
Feigen  
Zibeben  
Rosinen  
Sultaninen  
türk. Zwetschgen  
selbstgedörnte Schokolade  
ausgelesene Mandeln  
sowie sämtl. Gewürze

in frischer Ware und bitte  
um geneigten Zuspruch.

**Jul. Volz, Conditor.**

G o l l e n h o f .

## Knecht-Gesuch.

Einen nicht unter 17 Jahre alten  
geordneten, fleißigen Burschen sucht  
bis Weihnachten zum Viehfüttern und  
Selbstarbeit gegen guten Lohn.

J. Sälzer.

W i n n e n d e n .

Wegen Aufgabe meines Lagers von  
**fertigen Herren- und Knaben-  
Kleidern, Ueberzieher**

verkaufe um damit zu räumen

**complete Buxkin-Anzüge**

zu Mk. 15,

**Ueberzieher**

von Mk. 12-18,

einzelne Buxkin-Hosen und Westen

von Mk. 3-8,

**Filz- und Loden-Hüte**

zu jedem Preis.

Achtungsvollst

**A. Breitenbach.**

Stuttgart.

Zu

Weihnachts-Geschenken  
empfehle reizende Neuheiten in

**Gold-  
Silber-  
Corall-**

**Granat-Schmuck**

in größter Auswahl

zu bekannt billigen Preisen.

**Karl Munz,**

Juwelier,

7 Marktstr. 7.

W i n n e n d e n .

Garnirte

## Filzhüte

zu herabgesetzten Preisen von  
1 1/2 bis 3 Mark empfiehlt  
Clara Ruthardt.

W i n n e n d e n .

## Die Agentur

der J. Stais'schen Buchhandlung in Hall  
empfehle auf Weihnachten u. Neujahr ihr gut sortirtes  
Lager der gangbarsten Bücher aller Art als:

Jugendschriften, Classiker, Romane,  
Gedichte u. s. w. u. s. w.,

in schönen, soliden Einbänden und ladet zu zahlreichem  
Besuch ergebenst ein

**W. Sohler, Buchbinder, Kirchstraße.**

W i n n e n d e n .

## Fettes Ruh-Fleisch

das Pfund zu 50 Pfg. ist zu  
haben bei  
Wegger Mergenthaler.

Winnenden.

### Empfehlung.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich sämtliche zum Backen erforderlichen Artikel:

Springerlesmehl, gest. Zucker, Orangeat, Citronat, Mandeln, serb. Zwetschgen u. s. w.,

ferner mein selbstverfertigtes

### Backwerk

in bester Qualität, geröstete und rohe Kaffees, Schokolade, Cacao;

zu Weihnachtsgeschenken:

gut abgelagerte Cigarren zu billigem Preis.

Schreibhefte, Federhalter und sonstige Schulartikel.

Zugleich bringe ich meine vorzügliche

### Bier- & Kunstbese

in empfehlende Erinnerung.

Nane Weller

im vorm. Fäcker Hübner'schen Hause.

Winnenden.

### Zu vermieten

auf Lichtmeß eine Wohnung, bestehend aus großem Wohnzimmer, Küche- und Kelleranteil und sonstigen Erfordernissen. Karl Weller, Speierstr. 10.

Winnenden.

## Damen-Confektion!

== für Weihnachts-Geschenke ==

empfiehlt zu geneigter Abnahme

Jaquetts  
Capes  
Regenmäntel  
Erirot-Tailen  
Confektionstoff  
Damentuch

Kleiderstoff  
Unterrockstoff  
Bettzeug  
Sandzeug  
Vorhangstoff.

Ein hübsche Auswahl

== Regen-Paletots ==

von früherer Saison wird unter Preis abgegeben.

Luise Cless.

Winnenden.

### Kalender 1895

auch Abreisskalender

empfiehlt in großer Auswahl und bittet um geneigte Abnahme

Goldarbeiter Friedrich Ww.

Winnenden.

Ein kräftiger

### Bursche

von 16-18 Jahren wird gesucht. Von wem? laßt die Redaktion.

Winnenden.

### Brillen und Zwicker

concav u. convex empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Goldarbeiter Friedrich Ww.

Ein tüchtiger

### Stoß-Knecht

findet bis Weihnachten Stelle. Wo? laßt die Redaktion.

Winnenden.

Zwei neue

### Berner-Wägele

mit Federn, sowie einen neuen

### Charabank

hat zu verkaufen W. Kurz, Schmied.

Birfmannsweiler.

Heute Samstag und morgen Sonntag



bei gutem alten und neuem

### Wein,

wozu freundlich einladet

Haller & Sonne.

Auf Wunsch mehrerer im

Jahre 1854 Geborenen

erlaubt sich der Obige alle Altersgenossen von hier und Umgebung auf morgen Sonntag Nachmittag mit Familie freundlichst einzuladen.

Winnenden.

600-800 Mk.

Pflegschaftsgeld hat sogleich oder später auszuleihen

Ferd. Fritz.

5000 Mark hat bis Lichtmeß in einem oder mehreren Posten gegen gute Pfandsicherheit auszuleihen.

Wer? laßt die Redaktion.

in garantirt reiner Wolle, das Pfund zu Mk 1.85, Mk 2.—, Mk 2.40, Mk 2.80, Mk 3.—, Mk 3.60 u. s. w., in großer Auswahl empfiehlt

C. F. Binz in Winnenden.

## Wollene Strickgarne

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Dezember. Der Reichstag wurde heute von Kaiser Wilhelm II. mit folgender Thronrede eröffnet:

Geehrte Herren!

Im Namen Meiner hohen Verbündeten heiße Ich Sie beim Beginn Ihrer verfassungsmäßigen Thätigkeit willkommen. Sie werden Ihre Arbeit in die neue Stätte verlegen, welche durch zehnjähriges ernstes Schaffen als ein Denkmal vaterländischen Fleißes ihrer Vollendung entgegengeführt ist. Möge Gottes Segen auf dem Hause ruhen, möge die Größe und Wohlfahrt des Reichs das Ziel sein, welches alle, die zur Arbeit in seinen Räumen berufen sind, in selbstverleugnender Treue anstreben. Diesen Wunsch empfinde Ich besonders lebhaft im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben, welche unter Ihrer Mitwirkung zur Lösung zu bringen sein werden. Getreu den Ueberlieferungen der Vorfahren betrachten Meine hohen Verbündeten und Ich es als die vornehmste Aufgabe des Staates, die schwächeren Klassen der Gesellschaft zu schützen und ihnen zu einer höheren wirtschaftlichen und sittlichen Entwicklung zu verhelfen. Die Pflicht, dieses Ziel mit allen Kräften anzustreben, wird um so zwingender, je erster und schwieriger der Kampf um das Dasein für einzelne Gruppen der Nation sich gestaltet hat. Von der Ueberzeugung getragen, daß es der Staatsgewalt obliegt, gegenüber den freitenden Interessen der verschiedenen Elemente das Gesamtinteresse des Gemeinweins und die Grundzüge der ausgleichenden Gerechtigkeit zur Geltung zu bringen, werden die verbündeten Regierungen fortfahren in dem Bestreben, durch Milderung der wirtschaftlichen und sozialen Gegensätze das Gefühl der Zufriedenheit und der Zusammengehörigkeit im Volke zu erhalten und zu fördern. Soll aber dieses Bestreben, bei welchem Ich Ihre rückhaltlose Unterstützung erhoffe, in seinem Erfolge gesichert werden, so erscheint es geboten, dem verderblichen Gebahren derjenigen wirksamer als bisher entgegenzutreten, welche die Staatsgewalt in der Erfüllung ihrer Pflicht zu stören versuchen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß die bestehende Gesetzgebung nicht die erforderlichen Handhaben hierzu bietet. Die verbündeten Regierungen erachten deshalb eine Ergänzung unseres gemeinen Rechtes für geboten. Es wird Ihnen unverzüglich ein Gesetzesentwurf vorgelegt werden, welcher vornehmlich durch Erweiterung der geltenden Strafvorschriften den Schutz der Staatsordnung verstärken will. Ich hege die Zuversicht, daß Sie für diese erste Aufgabe Ihre thätigste Unterstützung gewähren werden. Die seit Einführung der Reichsgesetzgebung gesammelten Erfahrungen haben Mängel der Strafprozessordnung und der mit ihr im Zusammenhang stehenden Teile des Ge-

richtsverfassungsgesetzes ergeben. Behufs ihrer Beseitigung wird Ihnen ein Gesetzesentwurf vorgelegt werden, in dessen Rahmen zugleich die Entschädigung unschuldig Verurteilter ihre Regelung finden soll. Die Untersuchung der Börsenverhältnisse durch die dazu eingesezte Kommission hat gezeigt, daß die bestehenden Einrichtungen nicht ausreichen, um die Gefahren abzuwenden, denen der Volkswohlstand durch mißbräuchliche Benutzung der börsenmäßigen Formen des Handelsverkehrs ausgesetzt ist. Ein Gesetzesentwurf, der den auf diesem Gebiete hervorgetretenen Schäden abzuwehren bestimmt ist, wird vorbereitet und Ihnen, wie Ich hoffe, noch in dieser Tagung vorgelegt werden können. Dasselbe gilt von einem Gesetzesvorschlag, der dem Handels- und Gewerbebestand gegen den Wettbewerb, welcher unlautere Mittel nicht vermahnt, Schutz gewähren und damit auf die Festigung des Vertrauens in Handel und Wandel hinwirken soll. Das finanzielle Verhältnis der Einzelstaaten zum Reich hat sich in einem für die ersten bedenklichen Umfange verschoben. Während die Einzelstaaten ein Jahrzehnt lang bedeutende Mehrüberweisungen vom Reich empfingen, ist das Reich gegenwärtig genötigt, zur Deckung seiner eigenen Bedürfnisse erhebliche Zuschüsse von den Einzelstaaten zu fordern. Diesem drückenden Nebelstande vermögen die Mehreinnahmen aus den Reichsstempelfeuern nur zum Teile abzuwehren. Es ist deshalb die Erschließung weiterer Steuerquellen unerlässlich. Demgemäß wird Ihnen von neuem ein Gesetzesentwurf vorgelegt werden, welcher die anderweite Besteuerung des Tabaks in Aussicht nimmt. Nicht minder halten die verbündeten Regierungen fest an der Forderung einer organischen Auseinandersetzung des Reichs und der Einzelstaaten, um die Finanzwirtschaft des Reichs selbständig zu machen und die Einzelstaaten wenigstens für längere Zeit vor schwankenden und steigenden Anforderungen zu schützen. Behufs baldiger Durchführung jener durch die föderative Gestaltung Deutschlands gebotenen und zur Aufrechthaltung finanzieller Ordnung unerlässlichen Reformen haben sich die verbündeten Regierungen indessen entschlossen, auf die im Vorjahr zu Gunsten der Einzelstaaten geforderten Mehrüberweisungen zu verzichten. Ich gebe Mich der sicheren Erwartung hin, daß nunmehr auf dieser neugewonnenen Grundlage eine volle Einigung mit Ihnen erzielt werden wird. In den letzten Jahren hat zu Meiner lebhaften Befriedigung die Zuversicht in die Erhaltung des europäischen Friedens neue Kräftigung erfahren. Getreu dem Geiste Unserer Bündnisse pflegen wir mit allen Mächten gute und freundliche Beziehungen. Zwei uns benachbarte Reiche sind im Laufe der letzten Monate von erschütternden Ereignissen heimgejuchet worden. Deutschland hat sich aufrichtig der allseitigen Teilnahme angeschlossen, welche von neuem Zeugnis ablegt von einer Solidarität menschlicher Gefühle

und friedlicher Wünsche. In dem heimgegangenen Kaiser Alexander III. von Rußland betraueren Ich Meinen Freund und bewährten Mitarbeiter an den Werten des Friedens. Geehrte Herren! Indem Ich Sie nunmehr erjuche, in Ihre Arbeiten einzutreten, gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß diese zum Heile des Vaterlandes gereichen werde. Sie mögen Zeugnis ablegen dafür, daß von der Einmütigkeit, mit welcher die deutschen Stämme vor nun bald fünfundsanzig Jahren für die Gründung des Reichs eintraten, ihre Vertreter auch bei dem weiteren Ausbau unserer vaterländischen Einrichtungen geleitet werden.

Berlin, 5. Dez. Die bei der Schlüsselsteinlegung im neuen Reichstagsgebäude verlesene kais. Urkunde erinnert an den erhabenen Gründer des Reichs Wilhelm I. und dessen ruhmgekrönten Sohn, denen es nicht vergönnt war, die Vollendung des Werkes zu schauen. Wie der Kaiser das Andenken derselben dankerfüllt segne, so werde dieses Andenken allezeit im Volke fortleben. Zur Ehre des geeinten Vaterlandes erhebe sich dieses Haus als Zeugnis deutschen Fleißes und deutscher Kraft. Der Geist der Gottesfurcht, der Vaterlandsliebe und Eintracht erfülle die Männer, welche berufen sind, des Reiches Wohlfahrt zu fördern! Der Bau sei eine Mahnung, das von den Vätern Erkanfte zu pflegen. — Die Schlüsselsteinlegung selbst fand um 11 Uhr programmäßig mit großer Feierlichkeit in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin, der k. Prinzen und Prinzessinnen statt. Nachdem der Reichskanzler Fürst Hohenlohe die Urkunde verlesen, überreichte der bayrische Bundesrats-Bevollmächtigte Verchenfeld dem Kaiser mit einer Ansprache die Kelle, womit der Kaiser den Mörtel auf die Mauer der Kupferkassette legte. Der Reichstagspräsident von Lebedow überreichte dem Kaiser den Hammer. Der Kaiser that die ersten Hammerschläge mit den Worten: Pro Gloria et Patria! Hierauf folgten die Hammerschläge der Kaiserin, der Prinzen und Prinzessinnen unter Musikbegleitung. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß Lebedow die Feier.

— Nach halbamtlicher Meldung soll das System der Dienstalterstufen auch auf die höheren Reichsbeamten, mit vereinzelten Ausnahmen, ausgedehnt werden. — Der Reichskanzler hat geäußert, man möge mit neuen sozialpolitischen Gesetzen langsamer vorgehen.

### Für's Herz!

Wohl Dem, dem Jesus einft Das Zeugnis geben kann: Du hast aus Lieb zu mir Das Gute gern gethan!